

ri - a ri - a ri - a hol - la - ro - o - A Hol-la

ri - a ri - a ri - a hol - la - ro. -

2. Kaum in Hamburg abgefahren, geht die Sache auch schon krumm, weil der Steuermann besoffen, fährt das Schiff im Kreis herum. Hollari . . .

3. In der Rechten einen Whisky, in der Linken einen Gin, und 'ne spiegelblanke Glatze, das ist unser Kapitän. Hollari . . .

4. In der einen Hand den Ölpott, in der andern Hand den Zwiß, und dazu die große Schnauze, fertig ist der Maschinist. Hollari . .

5. In des Bunkers tiefsten Gründen, zwischen Kohlen ganz versteckt, 'nennt der allerfaulste Stoker, bis der Obermaat ihn weckt. Hollari . . .

6. Komm mal rauf, mein Herzensjunge, komm mal rauf, du altes Schwein, nicht mal Kohlen kannst du trimmen und ein Stoker willst du sein? Hollari . . .

7. Und er haut ihm vor den Dassel, daß er in die Kohlen fällt und die heil'gen zwölf Apostel für 'ne Räuberbande hält. Hollari . . .

8. Mit der Fleischback schwer beladen schwankt der Moses übers Deck, doch das Fleisch ist so voll Maden, läuft ihm schon von selber weg. Hollari . . .

9. Und der Koch in der Kombüse ist 'ne dicke faule Sau, mit de Beene ins Gemüse, mit de Arme im Kakau. Hollari . . .

10. Und die kleinen weißen Möven, die erfüllen ihren Zweck, und sie pst, pst, pst, pst auf das frischgewaschne Deck. Hollari . .